

SHOUD 8: Imagination

06. März 2004

Übersetzung vom [Live-Mitschnitt](#)

TOBIAS:

And so it is,

liebe Lehrer und Shaumbra, hm ... daß wir an diesem Tag nun wieder zusammenkommen in dieser liebevollen Energie, hm. Die Energie ist sehr sanft und süß, ganz anders als die Energie unserer kleinen familiären Unterhaltung letzten Monat, hm ... *(gluckst verschmitzt, Publikum lacht mit in Erinnerung an die Standpauke)*

Für mich, Tobias, war es wundervoller Monat, was alle die Veränderungen und Transformationen betrifft, die ich bei so vielen von Euch sehen konnte – bei **Euch**, die Ihr uns ausdrücklich gebeten hattet Euch diese Botschaft zu präsentieren: **Umarmt das Leben!**

Wir waren im Begriff eine ganz neue Ebene mit Euch zu betreten, aber es gab ein Thema, das zuvor unbedingt diskutiert werden mußte. Und so batet Ihr uns darum, mit Euch zunächst über die **Kostbarkeit und den Wert des Lebens** zu sprechen, bevor wir ein neues Portal öffnen – letzteres wollen wir heute tun. Hm ... *(Tobias gluckst zufrieden)*

Ja, die Energie ist wirklich wundervoll *(sweet)* ... wenn die Musik spielt, tanzen wir buchstäblich zwischen den Stuhlreihen. Wir helfen Euch dabei die energetischen Fortschritte zu bewältigen, den Übergang zu vollziehen von ursprünglicher „Schwingungsenergie“ hin zu „expansiver Energie“, also dem Energiemuster der neuen Energie, das nicht mehr nur hin und her schwingt, sondern sich gleichzeitig nach allen Seiten hin ausdehnt.

Das ist durchaus keine leichte Arbeit, in der Tat! Immer wenn Ihr an einem Ort zusammenkommt, wenn Ihr Euch trifft mit Shaumbra überall auf der Welt, dann gebt Ihr uns die Erlaubnis Euch bei diesem Prozeß zu unterstützen, dann dürfen wir Euch unsere Dienste zur Verfügung stellen, damit Ihr leichter in die Neue Energie eintreten könnt.

Heute nun wollen wir mit Eurer Zustimmung tatsächlich ein weiteres Portal öffnen. Wir haben diesmal auch wieder einen wundervollen Ehrengast zu Besuch ... hm, wir sind also nicht unter uns, nur Tobias und Shaumbra, so wie beim letzten Mal *(schmunzelt, Publikum amüsiert)*, sondern wir haben tatsächlich einen ganz besonderen Gast.

Ihr habt vielleicht bemerkt, daß sehr viel Klärungsarbeit anstand, die von Euch geleistet werden mußte, sogar noch bis unmittelbar vor diesem Treffen. Unterstützend dabei wirkt der Sturm, der nicht nur die Berge rundherum reinigt und klärt, sondern insbesondere auch diesen Ort hier. Den Wind geben wir weiter an Euch, die Ihr online zugeschaltet seid – er ist für Euch alle da! Er hilft den anstehenden energetischen Schritt zu vollziehen. Der Wind ist ebenso auch für alle da, die diese Zeilen später lesen werden. Viele von Euch, die dies jetzt gerade lesen, können den Wind hören, wie er heult, jetzt, in diesem Augenblick, während Ihr lest, während Ihr zuhört ... *[Anm.: Laut Vorgespräch herrschte zum Zeitpunkt des Treffens heftiger Schneesturm, der für viele angemeldete Besucher sogar die Anfahrt zur Berghütte verhindert hatte.]*

Es stand eine Klärung an, die zu erfolgen hatte! Alte Glaubens- und Denkmuster hatten sich nämlich festgefahren, so fest, daß Ihr es nicht einmal mehr gemerkt habt. Selbst jetzt, in diesem Moment, in dem wir hier versammelt sind, ist bei einigen von Euch immer noch eine gequälte (*tormented*) Energie zu spüren ... da gibt es einen Teil in Euch, den Ihr immer verachtet, ja sogar gehaßt habt, den Ihr ins Dunkle gedrängt habt und mit dem Ihr so lange schon im Kampf liegt. Es ist etwas, das Schuldgefühle in Euch auslöst oder dessen Ihr Euch schämt, etwas, das Euch das Gefühl vermittelt, Ihr wäret etwas Geringeres als **Auch-Gott**. Es ist etwas, das Ihr verachtet und für einen häßlichen Aspekt von Euch selbst haltet und das Ihr so tief verborgen habt in Euch, daß eine ganz neue Schicht nun geöffnet werden muß.

Wir bitten Euch daher, diesen Teil von Euch selbst – **jeden** Teil von Euch! – nun offen zu legen am heutigen Tag, denn hier gibt es viel Licht und Liebe und Unterstützung für Euch. Wenn Ihr nun also diesen Aspekt von Euch öffnen könntet, ihn teilen könntet mit anderen, ihn nicht mehr länger verabscheuen oder hassen, sondern ihn von Herzen umarmen möchtet ...

Diejenigen, die sich hiervon besonders angesprochen fühlen – Ihr wißt, wovon wir reden! Es gibt keinerlei Verurteilung dafür von unserer Seite aus, denn wir lieben Euch über alles! Dies waren alles Dinge, die Ihr Euch selbst zum Geschenk gemacht habt, als Erfahrungen. Es gibt nichts, dessen Ihr Euch in den Augen Gottes schämen müßtet – und Ihr seid **auch Gott**! Es sind Erfahrungen, die Ihr Euch geschenkt habt.

Vielleicht entsprach das Ergebnis nicht dem, was Ihr Euch vorgestellt hattet. Vielleicht habt Ihr das Gefühl steckengeblieben zu sein in etwas, das Ihr als „Laster“ oder „Abhängigkeit“ bezeichnet (*a vice or an addiction*); vielleicht gab es etwas, das sich vollständig Eurer Kontrolle entzogen hat, ein Dämon in Eurem Inneren, der sich verselbständigt hat. Dies ist der Tag der Heilung für alle diese Dämonen, indem Ihr sie herauslaßt, damit **wir** sie sehen und damit **Ihr** sie seht und damit Ihr den wahren Wert dessen erkennen könnt, was Ihr Euch da zum Geschenk gemacht habt.

Alles Dunkle, alles, was Ihr verachtet habt – Ihr könnt es jetzt offenlegen, denn die Zeit und die Energie haben sich gewandelt. Ihr könnt diese Dinge jetzt herauslassen, die Ihr wie alten Müll und mit einem solchen Schuldgefühl mit Euch herumgeschleppt habt. Ihr könnt sie anschauen und sehen, daß wahrhaftig ein Geschenk darin enthalten liegt. Sogar in den verabscheuungswürdigsten Dingen liegt immer auch ein Geschenk von Euch an Euch selbst.

Es ist Zeit, daß Ihr aufhört diese Teile Eures Selbst zu bekämpfen. Wißt Ihr, so viele Male hören wir Euch zu bei Euren Selbstgesprächen, hören, wie Ihr Euch wünscht stärker zu sein, wie Ihr Euch mehr Willenskraft und Entschlossenheit wünscht um alle diese Dinge überwinden zu können. Es geht aber gar nicht um „Kraft“! Es geht nicht darum, diese Aspekte mit aller Macht und geballtem Willen aus Eurem Leben hinauszuerwerfen! Wenn Ihr versucht diese ungeliebten Anteile von Euch selbst niederzukämpfen und zu vernichten, dann gebt Ihr ihnen damit nur noch mehr Energie.

Es geht darum zu verstehen, warum Ihr Euch diese Dinge überhaupt in erster Linie gegeben habt, warum sie auf diese ganz bestimmte Weise manifeste Gestalt angenommen haben und warum sie Euch jetzt nicht mehr dienlich sind - weswegen Ihr sie nun auch entlassen könnt! Nie wieder den Versuch, Shaumbra, Dinge zwingen zu wollen, daß sie aus Euch verschwinden! Es geht um Loslassen, um Freigeben, um Entlassen – und das bedeutet, es geschieht **mit Liebe** und mit allergrößter mitfühlender Akzeptanz (*compassion*) für Euch selbst!

Spirit – Jehova – schaut Euch an und liebt jeden einzelnen Teil von Euch, auch jene Aspekte, für die Ihr Euch schämt, auch jene Teile, die Ihr für die Ursache dafür haltet, daß Ihr „aus der Gnade gefallen“ seid, aus der Gnade von Spirit und aus Eurer eigenen. Spirit liebt **jeden Teil! JEDEN TEIL. Bedingungslos.**

In der Energie, die wir heute miteinander teilen, bitten wir Euch, öffnet Euch selbst um Heilung geschehen zu lassen. Heilung bedeutet einzig und allein die Perle der Weisheit zu finden, die allem Geschehen zugrunde liegt und **nicht**, etwas auszulöschen oder zu bekämpfen oder zu überwinden oder mit harter Hand aus seinem Leben zu jagen.

Es geht darum endlich in einen Zustand des Mitfühlens zu kommen, in dem man sich auch die schwierigsten und problematischsten Anteile von sich selbst anschauen kann um die Wahrheit und die Weisheit aufzuspüren, die darin verborgen liegen. Selbstvorwürfe, weil man angeblich irgendwo eine falsche Abbiegung genommen hat oder über nicht genügend Kraft verfügt, sind alles andere als hilfreich – aber COMPASSION **ist** es, **totale mitfühlende Akzeptanz!**

Im Laufe des heutigen Shouds werden wir Euch also dabei helfen, die Weisheit in dem zu erkennen, was Ihr für Euch gewählt habt – auch und vor allem in den Entscheidungen, die Ihr für die „falsche Wahl“ hieltet!

Wir bitten Euch daher nun, nehmt einen tiefen Atemzug und öffnet Euch ganz und gar für die Liebe und das Mitgefühl von Spirit, von uns allen, von den Mitgliedern des Crimson Council und des Ordens von To-Bi-Wah, aber vor allem anderen: **Öffnet Euch für Euch selbst!** Helft sie umzuwandeln, diese Bereiche tiefer Dunkelheit, sie zu transformieren in das strahlendste Licht, das überhaupt leuchten kann! Es kann geschehen, **es ist machbar**, Shaumbra! Hm.

(energetische Zäsur – Wechsel zu einem anderen Thema)

Hier seid Ihr also, auf der Erde, in diesem Jahr 2004! Warum seid Ihr nur hier, wollt Ihr so oft wissen. Worum geht es eigentlich in diesem Leben? Worum geht es insbesondere auch bei dem jetzigen Zeitfenster? Was kommt als nächstes? Warum habt Ihr so oft das Gefühl, als wäret Ihr in Wartestellung, als würdet Ihr nur darauf warten, daß etwas ganz Bestimmtes geschieht? Hm. *(gluckst)*

Ganz einfach! **Ihr seid hier um das Leben zu erleben!** Könnt Ihr zulassen, daß es wirklich so einfach ist? Ihr seid hier um zu erfahren, was Leben ist – alles was Ihr wollt! Ihr könnt erleben, wie sich Schmerzen anfühlen, wie es sich anfühlt, wenn Ihr Euch an dieses „dunkle Ding“ in Eurem Inneren klammert und daran festhaltet – oder Ihr könnt die Freude jedes neuen Tages erleben, die Freude daran, andere Menschen in deren eigener Schöpfung zu beobachten! Ihr könnt erleben, wie es ist, wenn man tiefe Liebe und Mitgefühl für andere verspürt – Ihr könnt erleben, wie es ist, wenn Ihr Liebe und Mitgefühl von ihnen empfangt!

Ihr seid jetzt hier auf der Erde einzig um zu **erleben**, um **Erfahrungen** zu machen, um zu fühlen, um dazuzulernen, um zu wissen, wie es ist zu leben – zu **leben**. So einfach ist das in der Tat! Ihr braucht es gar nicht erst unnötig kompliziert zu machen! Ihr seid hier einfach um Erfahrungen zu erleben!

Warum setzt Ihr Euch auf eine Achterbahn? Warum bezahlt Ihr eine Stange Geld dafür, nur damit Ihr Angst bekommt? *(Publikum lacht)* Um es zu **erleben!** Um sagen zu können: „Ich

hab's gemacht!“ Um zu fühlen, wie die Angst immer höher und höher und höher steigt, in dem gleichzeitigen Wissen, daß als nächstes ein tiefer und dramatischer Sturz folgen wird, nur um Euch anschließend wieder in die Höhe zu befördern. Welch ein **Erlebnis!**

Außerdem seid Ihr zum jetzigen Zeitpunkt auch deswegen hier auf der Erde – und das ist wörtlich zu nehmen – um zum allerersten Mal in all Euren Inkarnationen zu genießen! **Um zu genießen!**

Hm. (*gluckst*) So komisch es auch erscheinen mag, aber dieses ganze Konzept „Das Leben genießen“ ist relativ neu! Ihr wart immer in einer Art „Schule“ hier, habt stets gelernt, habt Euch jede Menge Probleme und Herausforderungen verschafft, einige von Euch verhalten sich auch zu jeder Menge Tests. Immer habt Ihr versucht so viele Erfahrungen wie nur irgend möglich anzuhäufen. Insbesondere was die letzten Inkarnationen betrifft, habt Ihr alles daran gesetzt „irdisches Karma“ zu überwinden.

Für sämtliche Eurer Inkarnationen hier auf der Erde aber gilt, sie sind Wiederholungen gewesen! Ihr habt Erfahrungen wiederholt und noch einmal durchlebt, die aus einer Zeit stammen, lange bevor Ihr überhaupt auf die Erde kamt und lange bevor Ihr einen physischen Körper annahmt! Es sind Geschehnisse, die sich in der geistigen Welt (*in the angelic dimensions*) zutragen, als Ihr versuchtet den Weg zurück nach Hause zu finden, als Ihr versuchtet zu begreifen, wer Ihr wart und wer die anderen waren.

So viele Dinge geschahen damals, die Ihr „Schlachten“ oder „Kriege“ nennen würdet, aber auch viele wundervolle Dinge gab es. Zu unseren vorherigen Gruppen haben wir gesagt, daß Eure Filmreihe „Star Wars“ und viele anderer Eurer Science-Fiction-Produkte genau diese Dinge zum Inhalt haben, die sich vor so langer Zeit zugetragen haben. Alle diese alten Geschehnisse und Ereignisse wurden auf Eure Bildschirme projiziert und wiederaufgeführt. Ihr hattet allerdings keine physischen Körper damals und Ihr seid auch nicht in metallischen Schiffen gereist, aber die Essenz ist die gleiche.

Schließlich geht Ihr also zur Erde um alle diese Dinge noch einmal zu erleben, um erneut zu erleben, wie sich starke Verbundenheit mit einer Gruppe anderer anfühlte, wie sich Duelle und Streitigkeiten anfühlten, wie es war, wenn man Macht anhäuften. Um alle diese Geschehnisse noch einmal unter veränderten Bedingungen zu erleben, geht Ihr auf die Erde. Es war also nicht „Karma“! Es war auch nicht so, daß Spirit Euch zu etwas gezwungen hätte. Ihr selbst habt Euch freiwillig dafür entschieden, und zwar um tiefere Erkenntnisse und Einsichten zu erlangen!

Einen Großteil Eurer Inkarnationen habt Ihr extra so gestaltet, daß Ihr auf diese Weise alte Situationen wieder aufleben lassen konntet, und zwar in einer sehr verlangsamten Geschwindigkeit und in einem menschlichen Körper. Dies gab Euch die Fähigkeit bewußte Entscheidungen treffen zu können und dann die jeweiligen Auswirkungen Eurer Entscheidungen zu verstehen.

Aber alles das ändert sich jetzt, in diesem gegenwärtigen Leben, in dem Ihr Euch gerade befindet. Denn in dieser Inkarnation ist es so, daß Ihr tatsächlich das Leben **genießen** könnt! Die Reise ist vorüber und nun könnt Ihr wahrhaftig genießen, wir sprachen schon mehrmals darüber. Ihr könnt Platz nehmen an der Festtafel des Lebens! Ihr könnt einfach alles genießen, von den Speisen bis hin zu den zwischenmenschlichen Beziehungen und einem Spaziergang im Wald oder am Strand entlang – Ihr könnt das Gefühl genießen einfach nur zu

leben, einfach nur am Leben zu sein! **Jetzt seid Ihr hier um das Leben zu er-leben und es zu genießen.**

Außerdem seid Ihr alle hier, weil Ihr es so wolltet. Ihr selbst wolltet unter den Ersten sein, die in die Neue Energie hinübergehen. Ihr wolltet helfen bei diesem Übergang, und zwar nicht nur für Euch selbst, sondern indem Ihr das energetische Grundmuster legtet für alle die anderen, die nach Euch kommen werden.

Ja, wir wissen in der Tat, daß sehr viele von Euch in letzter Zeit müde und ausgelaugt sind von den vielen Veränderungen, von so viel Loslassen vergangener Leben. Manchmal seid Ihr sogar des Lebens selbst überdrüssig. Aber Ihr habt es so gewollt, Ihr habt entschieden, daß Ihr hier sein wollt jetzt, damit Ihr die Ersten sein könntet, welche die Neue Energie in ihr Leben einbringen würden, und um dies dann mit anderen Menschen zu teilen.

Man könnte sagen, daß Ihr eine Art „hochentwickelte Arbeitstruppe“ (*an advanced team*) seid, die Pfadfinder gewissermaßen, die vorneweg marschieren beim Ausstieg aus dem Massenbewußtsein und dadurch die energetischen Rahmenbedingungen erstellen für dieses Ding namens „Neue Energie“.

Während Ihr Eure Arbeit hier auf der Erde tut, befindet Ihr Euch gleichzeitig aber auch auf der Neuen Erde, und zwar in Euren Träumen, und helft dort ebenfalls diese Energien zu erschaffen.

Man könnte also sagen, daß Ihr nun „in service“ (= *im Dienst*) seid, und zwar aus eigener Wahl. Kein Karma mehr, keine Lektionen mehr, keine Reise mehr. Jetzt seid Ihr hier um zu erleben, was immer Ihr möchtet, um das Leben zu genießen auf jede erdenkliche Weise, die Ihr haben wollt, und auch um den Übergang in die Neue Energie zu unterstützen.

Und schließlich kommen wir zum höchsten und zum edelsten Grund, aus dem Ihr hier seid – nämlich um Lehrer zu sein. Um Lehrer zu sein! Mit all Euren Erfahrungen, bei all dem, was Ihr durchgemacht habt, bei all der Weisheit und dem Wissen, welche Ihr für Euch sammeln konntet, seid Ihr nun hier um dies alles an andere weiterzugeben und mit ihnen zu teilen.

„Lehren“ geht **weit** hinaus über alles, was Ihr Euch vorstellen könnt – sehr weit! Allein indem Ihr schon hier sitzt und Euch mit Shaumbra in aller Welt verbindet, lehrt Ihr bereits! Ihr verankert nämlich damit eine Energie, die später auch anderen zur Verfügung stehen wird, sobald sie des Weges kommen. Vielleicht könnt Ihr Euch vorstellen, daß Eure Schöpfertätigkeit in diesem Moment wie eine Art Globus ist, wie eine massive, dynamische, lebendige Kugel aus Energie, eine Bibliothek aus allem, was Ihr momentan gerade erfährt und lernt, und das alles wird anderen Menschen zur Verfügung stehen.

Ihr seht also, die Tätigkeit des Lehrens muß nichts zu tun haben mit dem gesprochenen Wort, Ihr braucht dazu keineswegs vor einer Gruppe zu stehen. Ihr lehrt in diesem Moment, Ihr hinterlaßt Weisheit für andere, die kommen. Genau jetzt, in diesem Augenblick, hinterlaßt Ihr diese Spur, wobei Ihr nicht einmal wißt, für wen und für welchen Zeitpunkt. Es ist das Ergebnis Eurer inneren Arbeit, es ist die Ebene des Bewußtseins dessen, wer Ihr seid, es ist Eure Psyche, wie Ihr es nennen würdet, welche alle zusammen den Unterschied bewirken auf dieser Erde und für die Menschen, die nach Euch kommen, und für das ganze Universum.

Geht einmal für einen Moment aus Eurem Verstand an dieser Stelle, klinkt Euch in unsere Wahrnehmung ein und fühlt, wie sehr Ihr dabei helft die Erde zu verändern ... das Universum zu verändern ... das Omniversum zu verändern...

~ kurze Fühlpause ~

Jedes Mal, wenn Ihr einen inneren Kampf ausgefochten habt, dann eine Entscheidung tragt und damit auf eine neue Ebene des Verstehens gelangtet, habt Ihr einfach nur geholfen die Welt zu verändern...

~ erneute kurze Fühlpause ~

Seltsamerweise machen die meisten Menschen nicht die gleichen geistig-seelischen Prozesse durch, wie Ihr es tut, denken nicht über die gleichen Dinge nach wie Ihr. Hm ... Cauldre lacht hier gerade vor sich hin und nennt mich, Tobias, den „Meister der Seltsamkeiten“ ... *(Tobias amüsiert, Publikum lacht)*

Was in den Köpfen und in den Herzen der meisten anderen Menschen vorgeht ist nicht das, was Ihr durchlauft. Sie haben nicht die gleichen Fragen, stellen sich selbst nicht vor die gleichen Herausforderungen, wie Ihr es tut. Sie haben nicht die gleichen Träume und Wünsche, wie Ihr sie habt.

Einige von Euch haben das auf die schwierige Art und Weise herausgefunden, indem Ihr Euch an Therapeuten und Berater gewandt habt, die nicht vertraut waren mit der Spiritualität der Neuen Energie. Sie behandelten Euch mit alten Methoden und dies war für beide Seiten gleichermaßen frustrierend. Sie verstehen einfach nicht, was im Inneren einer Raupe geschieht, die in ihrem Kokon steckt. Sie begreifen nicht, daß die Raupe buchstäblich „durch die Hölle geht“, hm *(gluckst)*, daß sie eine vollkommene Transformation durchmacht – sie verstehen es nicht.

Ihr seid vor allem eines, nämlich Lehrer. Auf unserer Seite des Schleiers ist es das Edelste überhaupt, diesen Titel eines Lehrers zu tragen und zu besitzen. Es gibt keinen Titel, keinen Namen, keine Rolle, die großartiger wären als dieser. Es ist seltsam, daß Lehrer – auch Lehrer in Euren Schulen – auf Eurer Erde nicht mit den ihnen zustehenden Ehren behandelt werden, denn auf unserer Seite des Schleiers bedeutet dies die Zugehörigkeit zur höchsten Farbe, zum höchsten Orden.

Ihr seid Lehrer – Lehrer des Lebens, Lehrer von Spirit, Lehrer für Körper, Geist und Seele. Ihr tut dies, indem Ihr energetische Aufzeichnungen aller Eurer Informationen erstellt – nicht unbedingt in Buchform, sondern energetisch – und diese dann in der Bibliothek hinterlaßt für die Menschen, die nach Euch kommen. Hm ...

Die Frage also, die sich jeder Einzelne von Euch morgens beim Erwachen stellen sollte, ist: „Wie werde ich heute wohl lehren wollen?“ Denn seht Ihr, Ihr lehrt, ob Ihr Euch dessen bewußt seid oder nicht. Die anderen beobachten Euch. Manchmal fordern sie Euch auch heraus, nicht nur um Euch das Leben schwer zu machen, sondern weil sie herausfinden wollen, aus welchem Material Ihr eigentlich „gestrickt“ seid.

Sie wollen in die Tiefe und die Überzeugung Eurer Seele vordringen, also fordern sie Euch heraus. Vielleicht machen sie Euch lächerlich, spotten über Euch, übergießen Euch mit Verachtung, vielleicht ärgern sie Euch mit Sticheleien und mokieren sich über Eure „merkwürdigen Ansichten“.

Was sie damit in Wirklichkeit aber fragen, ist: „Du, Lehrer – wie viel Weisheit hast Du? Wie gut hast Du Deine Erfahrungen verinnerlicht? Was kannst Du mit mir teilen davon?“

Lehrer! Shaumbra! Wie werdet Ihr morgen lehren? Wie werdet Ihr übermorgen lehren? Auf welche Weise werdet Ihr mit anderen teilen, wer Ihr seid und was Ihr wißt? Wird es anhand eines Beispiels sein? Wird es durch eine bestimmte Aktivität geschehen? Wird es im Laufe einer gemeinsamen Unterhaltung über ein Buch oder einen Song geschehen? Wird es in Form einer Beratung sein? Wird es sein, indem Ihr einfach nur energetisch einen göttlichen Raum haltet?

Laßt Eure Energie strahlen jetzt, frei und ungehindert, haltet sie nicht zurück, seid ALLES, was Ihr in Wahrheit seid! Stellt Euch jeden Morgen diese Fragen:

Wie will ich heute lehren?

Wie werde ich dieses Geschenk des Lebens mit anderen teilen?

Wie werde ich die Einfachheit und die Wunder des Lebens hier auf der Erde mit anderen teilen?

Wie werde ich die Freiheit teilen, die meine Seele hat in dem Wissen, daß Spirit mich bedingungslos liebt, mich und alles, was ich jemals getan habe?

Wie werde ich mit anderen teilen, daß diese Erde nicht der Bestrafung dient, daß es so etwas wie Strafe gar nicht gibt, daß wir nicht hierher verbannt wurden, daß wir keine „gefallenen Engel“ sind?

Wir sind einzig deswegen hier um Erfahrungen zu machen, um Freude zu haben und zu genießen, um eine neue Energie begründen zu helfen und dann um andere darin unterrichten zu helfen.

Dies setzen wir Euch also vor, und zwar Euch allen, Shaumbra:

Auf welche Weise werdet Ihr lehren? In jedem einzelnen Moment und jeden Tag? Ihr braucht dazu weder eine Apfelsinenkiste als Podest, noch sollt Ihr hochtrabende Reden schwingen – das habt Ihr in der Vergangenheit nämlich bereits zur Genüge getan, hm ... (*gluckst, Publikum amüsiert*) ... und schaut Euch doch an, was Ihr damit ausgelöst habt ... (*Publikum lacht*) ... die Kirchen nämlich, hm. (*schallendes Gelächter, Tobias gluckst*)

Wie werdet Ihr also als lebendes Beispiel lehren? Durch Euer Licht, durch Eure Energie? Durch Eure Kreativität, durch Eure Gefühle? Hm. So.

Bei unserem letzten Shaumbra-Treffen habe ich, Tobias, in der Tat sehr klare und unverblünte Worte zu Euch gesprochen. Es war Zeit die Entscheidungsfrage nach Leben oder Sterben zu stellen. Es war Zeit Euch den wahren Wert Eures Hierseins klar zu machen, daß Ihr Spirit ins Leben bringt, hier an diesem Ort namens Erde, und daß Ihr nun das Göttliche ebenfalls einbringt, damit es sich mit Euch vereinen kann, damit es sich mit Eurer Menschlichkeit verschmelzen kann.

So viele von Euch **lebten** überhaupt nicht, wie wir gesagt haben, und warteten auf irgend etwas, von dem sie nicht einmal sicher waren, worauf überhaupt. Aber sie **lebten** nicht, sie **fühlten** nicht, daß sie Schöpfer sind und als solche in der Materie **die Wahl** haben. Also konfrontierten wir Euch mit der Entscheidung entweder zu leben oder zu sterben.

Wir sind glücklich sagen zu können, daß fast alle von Euch sich für das Leben entschieden haben! Hm. (*gluckst zufrieden*) Ein paar taten es nicht, sie sind bereit auf unsere Seite zurück zu kommen und mit uns gemeinsam daran zu arbeiten, Euch von hier aus durch diesen wundervollen und dennoch manchmal auch so schwierigen Prozeß hindurch zu helfen.

Im Laufe dieser kurzen Zeit seit dem letzten Channeling sahen wir mehr Verlagerungen und Anhebungen von Energie (*shift in energy*) als bei so manch einem der vielen, vielen anderen Channelings, hm. (*gluckst*) Es brachte Euch dazu den wahren Wert Eures Hierseins zu erkennen.

Bevor wir also die nächste Ebene angehen, mußte dies unbedingt angesprochen werden. Und wir können Euch sagen, im Laufe der Zusammenarbeit mit Euren und mit unseren Energien hat es wirklich zahlreiche heftige Diskussionen darüber gegeben, wann wohl die Zeit reif sein würde für die Portalöffnung, die wir alle vorhaben. Nun, der Tag ist heute tatsächlich gekommen. Der Tag im letzten Monat war ein Tag intensiver Klärung, tiefer Vorarbeit und Öffnung, doch nun sind wir bereit für die neue Ebene.

Wir bitten Euch alle, fühlt die Energie gerade ... Nein, nicht raten! Das ist doch kein Ratespiel hier, hm. (*gluckst, Publikum fühlt sich ertappt und lacht*) Geht raus aus Eurem Kopf und Verstand! Das ist ein veraltetes menschliches Spiel, was Ihr da macht. Wir haben Euch doch nicht gebeten medial-hellsichtig zu sein (*we don't ask you to be psychics*), sondern wir bitten Euch zu FÜHLEN! Energiefühlende sollt Ihr sein, Energiebewegende ...

Fühlt also bitte ... nun, Ihr könnt einfach nicht widerstehen **doch** zu raten, nicht wahr? Ihr geht immer wieder in den Kopf und ratet ... (*lacht in sich hinein*)

Nehmt einen tiefen Atemzug und fühlt die Energie unseres geliebten und besonderen Ehrengastes – ein Gast, der uns eine ganze Weile begleiten wird. Hm ...

Nehmt einen tiefen Atemzug und riecht den Duft der Essenz dieses geliebten Wesens ... Fühlt, wie gut und wie angemessen ihre Energien zu dieser Gruppe heute passen ...

Ja, sie kommt in der Tat sehr kraftvoll herein ... sie arbeitet mit so vielen von Euch.

Natürlich kennen wir sie, wir nennen sie beim Namen, es ist die Energie von **MIRIAM** ... **MIRIAM** ... ja, in der Tat, **MIRIAM von MAGDALA. MARIA MAGDALENA**. Hm ... Wir kennen sie unter der **MIRIAM**-Energie, dieses geliebte Wesen, welches zu der Abstammungslinie Abrahams gehört.

Sie ist auch unter dem Namen DEBORAH bekannt und leitete einen der zwölf Stämme Israels – eine großartige, eine wirklich große Führerin, für Männer wie für Frauen.

MIRIAM verkörpert ebenfalls die Kwan-Yin-Energie und hilft dieser Leben zu verleihen.

MIRIAM ... Lehrerin, Jüngerin, weiblicher Apostel ... unterwegs mit Yeshua, zunächst als seine Schülerin, wobei sie viel lernte; dann aber trat sie von sich aus in ihre eigene, persönliche Macht ein um Seite an Seite mit Yeshua zu stehen, denn ein weibliches Gleichgewicht mußte es geben, wißt Ihr! Insbesondere zur damaligen Zeit konnte Yeshua nicht die gesamte Energie allein halten. Also tat sich **MIRIAM** mit ihm zusammen.

Während die anderen, John (=Johannes), Paul (=Paulus), Ringo und George ... oh, falsch ... (*schallendes Gelächter, Tobias amüsiert sich köstlich*) ... Petrus und alle anderen eifersüchtig auf sie waren und auf die Aufmerksamkeit, die Yeshua **MIRIAM** schenkte, so verstanden sie dennoch den Grund für ihre Anwesenheit, begriffen die Balance, die dem zugrunde lag. Vieles wurde also entstellt in den Schriften, denn obwohl sie selbst gern näher bei Yeshua gewesen wären, so verstanden sie doch den wahren Grund für den Ausgleich durch das Weibliche.

Im Hinblick auf die Bibel wurden viele Informationen nachträglich verdreht, wie Ihr wißt, insbesondere die Darstellung von **MIRIAM** betreffend. Sie beherrschte die ... wie sagt man.. die Kunst der Magie (*the magical arts*), sie wußte mit den Energien des Unsichtbaren umzugehen, und so mußte man(n) sie als die personifizierte Dunkelheit präsentieren, als Hexe und als Hure.

Es steht sogar geschrieben, daß Yeshua ihr sieben Dämonen austreiben mußte – liebe Freunde, nichts könnte weiter entfernt sein von der Wahrheit! Yeshua arbeitete mit ihr und sie arbeitete mit Yeshua, so halfen sie sich gegenseitig die sieben Chakren miteinander zu verschmelzen und die Sieben Siegel zu öffnen, so wie wir es mit Euch tun, um die dahinter liegenden Energien zu befreien und zu entlassen. Vielleicht sollte man diese „sieben Dämonen“ als alte Glaubensmuster interpretieren, die in den sieben Chakren gefangen waren. Miriam und Yeshua arbeiteten gemeinsam an ihrer Öffnung, es war eine Zusammenarbeit auf Gegenseitigkeit.

Es gab also keine „Dämonen“, sondern einfach nur ein Öffnen, und dann folgte die Verschmelzung und Vereinigung der sieben Chakren zu einem einzigen. Erst als diese Integration vollständig war, als ein einziges Chakra mit sich ausdehnenden Energien entstanden war, konnte sie schließlich wahrhaftig mit der Arbeit beginnen, deretwegen sie auf die Welt gekommen war.

MIRIAM, die auch Trägerin der Kwan-Yin-Energien ist, wird uns übrigens auf unserer bevorstehenden Reise in mein Heimatland begleiten, hm ... worauf ich mich schon sehr freue, hmm ... Viele Geschichten gibt es zu erzählen und viele Orte zu sehen, an die ich Cauldre und Linda bringen werde ... hm ... (*Publikum lacht, Tobias schwelgt geradezu in Vorfreude auf den in Kürze bevorstehenden Workshop in Israel*) ... und dann möchte ich ein paar meiner Lieblings Speisen essen, wobei Cauldre sich schon einige Sorgen wegen möglicher Magenverstimmung macht, aber ich habe sie **damals** gegessen und ich werde sie **wieder** bekommen, wenn ich will! (*schallendes Gelächter, Tobias lacht mit*)

MIRIAM wird uns also begleiten auf dieser Reise, ebenso wie auch viele andere dabei sein werden, viele andere ...

MIRIAM kommt jetzt hinein ... (*deutlich zu spüren, daß eine Unterhaltung zwischen Cauldre und Tobias stattfindet*) ... ja, wir werden sie in diesem Shoud auch **MARIA MAGDALENA** nennen – wir sprechen gerade mit Cauldre darüber – so daß diejenigen von Euch, denen dieser Name vertrauter ist, besser verstehen können.

Die Kirche mußte sie zwar als „Sünderin“ darstellen, aber witzigerweise gelang es ihnen dennoch nicht die tatsächliche Geschichte von **MIRIAM** zu verdrehen, wie sie Yeshua nach der Kreuzigung trifft, nach dem Tod seines physischen Körpers, und mit ihm spricht. Sehr vieles von dieser Begegnung ist falsch verstanden worden, einiges davon wollen wir heute wieder richtig stellen.

Zunächst aber wollen wir diese wundervolle Lehrerin nun hereinbringen, und daher bitten wir Euch alle einen tiefen Atemzug zu nehmen und damit die Energie von **MARIA MAGDALENA** zu umarmen und willkommen zu heißen ... **MIRIAM**, ja ...

So viel Unruhe herrscht zur Zeit über diesen neuen Film, den Ihr habt, es ist jede Menge los im Bewußtsein der Menschen! [Anm.: „Die Passion Christi“ von Mel Gibson, dessen extrem brutale Kreuzigungsdarstellung aktuell für weltweite Diskussionen sorgt] Ihr glaubt doch nicht etwa an einen Zufall, oder? (*lacht in sich hinein*) Oh, in der Tat ein Film über das größte Ausmaß von Leid, direkt vor Euren Augen und **in** den Augen der Menschen, über den Leidensweg Christi, ein Film, der das Elend des Leidens akribisch hervorhebt und dadurch im Grunde den Menschen – nicht in Worten, sondern energetisch – die Frage stellt:

„Willst Du wirklich weiterhin das Leiden für **Dein** Leben wählen? Yeshua hat es uns einfach nur vorgeführt. Willst Du wirklich weitermachen mit dem Leid und der Verfolgung, mit dem öffentlichen Anprangern und den Beschimpfungen? Oder möchtest Du das nicht lieber jetzt entlassen?“

Es gibt einige, die den Film ansehen, sich im Drama verfangen und gehorsam weiterleiden werden. Und es gibt andere, die erkennen werden, daß es an der Zeit ist endlich an der Zeit Jesus vom Kreuz zu nehmen. Ja, es ist Zeit das Leiden zu beenden. Es ist Zeit das Anprangern und Beschimpfen zu beenden. Es ist Zeit COMPASSION, Mitgefühl und Akzeptanz zu haben für die Reise. So, hm.

[Während der Intellekt mit dem vieldiskutierten Film „wegbeschäftigt“ war, konnte die Energie des Ehrengastes ungehindert hereinkommen, was Tobias offensichtlich zufrieden schmunzeln läßt. Vielleicht ein amüsanter Beispiel für die Aufforderung: „Geht Euch aus dem Weg!“]

(Tobias/Cauldre nimmt einen tiefen Atemzug – energetischer Wechsel)

Nun, die Energien von **MIRIAM** sind also heute hier bei uns.

Als sie Yeshua nach der Kreuzigung wiedersah, da war sie allein mit ihm. Sie trafen einander wieder, weil in der Tat eine tiefe, kostbare Beziehung inniger Liebe sie miteinander verband. Sie waren nie verheiratet und sie gebar auch nicht sein Kind. Sie fühlten überwältigende Liebe und Respekt füreinander, aber in der damaligen Gesellschaftsordnung war eine offizielle Verbindung im Rahmen einer Ehe oder gemeinsamer Elternschaft für beide nicht angemessen.

Aber ihrer beider Liebe war tief, die Bewunderung beruhte auf Gegenseitigkeit und es mußte ein ausgleichendes weibliches Element geben. Die Kirchen versuchten dies zwar auszuradieren, weil sie nur eine männliche Energie haben wollten, aber **MIRIAM** war von ebenso großer Bedeutung wie Yeshua. In gewisser Weise war sie ihm sogar Lehrerin, denn selbst nachdem er bei den Priestern und Schriftgelehrten und Mystikern in den Tempeln studiert hatte, konnte er doch noch so vieles von ihr lernen, so zum Beispiel auch etwas, worüber wir heute sprechen und was wir heute öffnen wollen.

Yeshua bat **MIRIAM** bei ihrer Wiederbegegnung nach seinem Tod, sie möge ihn nicht berühren. Er tat das nicht etwa, weil sie „befleckt“ oder „nicht würdig“ gewesen wäre. Er bat sie einfach deswegen, weil seine eigene Energie zu der Zeit so hoch und ihre Liebe füreinander so stark war, daß er fürchtete, wenn sie ihn in seiner geistigen Form berührte ... hm (*Tobias ergriffen*) ... dann würde sie im Bruchteil einer Sekunde auf die andere Seite des

Schleiers zurückkehren wollen, sie würde sofort ihren physischen Körper aufgeben um bei ihm sein zu können.

Also bat er sie inständig ihn nicht zu berühren, sondern ihre Lehren fortzusetzen, mit ihren Schriften weiterzumachen und weiterhin die weibliche Energie zu halten. Yeshua bereitete sie bei diesem Treffen darauf vor, daß die weibliche Energie für Tausende von Jahren zur Zielscheibe für Mißbrauch und Angriffe werden würde, denn das menschliche Bewußtsein sei so tief verwurzelt in der männlichen Energie. Die weibliche Energie würde alle diese Geschehnisse zulassen und erlauben, daß man sie niederschlagen würde.

Yeshua bat also **MIRIAM** die Energien zu halten, sie mit anderen zu teilen, worauf diese wieder mit den nächsten teilen sollten und so fort. Sie alle wären damit Hüter und Platzhalter dieser Energien des Weiblichen, bis die Zeit gekommen wäre, um wieder in ein ausgewogenes Gleichgewicht mit den männlichen Energien zu gelangen.

Einige von Euch haben damals tatsächlich mit **MIRIAM** zusammengearbeitet, Ihr seid zu ihren Treffen gegangen und habt ihre Schulungen besucht, wo sie Euch beibrachte die weiblichen Energien zu fühlen und zu halten. Einige wenige von Euch hier sind von da an solche energetischen Platzhalter für diese weiblichen Energien gewesen, daß Ihr seither niemals selbst ein eigenes Kind geboren habt ... Es gab einfach keinen Raum für eigene Kinder in Eurem energetischen Wesen, denn Ihr wart ganz und gar hingegeben an die Aufgabe, die weibliche Energie zu halten und zu hüten für alle anderen, bis die Zeit reif sein würde.

(mit sehr sanfter und einführender Stimme)

Und die Zeit ist nun gekommen um das zu entlassen, um es gehen zu lassen. Die Zeit ist jetzt reif. Ihr braucht dies nun nicht mehr länger auf Euren eigenen Schultern zu tragen, denn nun gibt es Zehntausende von Shaumbra, welche diese Energie mit Euch zusammen leuchten lassen. Es gibt Millionen von Menschen überall auf der Welt, die jetzt bereit sind für ihr eigenes spirituelles Erwachen – es ist also nun so weit, daß Ihr diese Aufgabe entlassen könnt.

Die Energie von **MIRIAM** ist zugegen, um dieses Loslassen heute leichter zu machen. So viele von Euch sind ständige Hüter und Halter dieser Energie gewesen, haben sie von jeher getragen und unterstützt. Es ist nicht nötig, daß Ihr noch länger darunter leidet, denn es ist jetzt an der Zeit auch das loszulassen. Hm ...

Und so kommt es, daß **Maria** heute bei uns ist, am Tage einer spannenden Öffnung. Sie war Lehrerin, sie war Meisterin der **IMAGINATION**. Sie half sogar Yeshua zu verstehen, wie er die IMAGINATION öffnen und wie er sie benutzen konnte. Daher ist sie heute hier anwesend, um dieses Öffnen mit allen Shaumbra zu vollziehen – falls Ihr die Erlaubnis dazu erteilt, es kommt dabei ganz auf Euch an, es wird Euch nicht aufgezwungen.

Aber es wird Zeit, und deswegen hatten wir im letzten Monat unsere Unterhaltung darüber, ob Ihr Euch für das Leben entscheiden wollt. Denn das war nicht der Fall, Ihr habt Euch nicht eindeutig für das Leben entschieden, als Ihr anfangt, dennoch diese dynamische Gabe der IMAGINATION zu wecken.

Oh, es ist nicht die Imagination, die Ihr glaubt zu kennen! Denn was Ihr dafür haltet, ist nur eine sehr begrenzte Vorstellungskraft, und sie kommt aus dem Verstand. Hierbei aber handelt es sich um **spirituelle oder Seelen-Imagination**, und sie ist nun so weit, daß sie in Eurem Inneren geöffnet werden kann.

Es war nötig, daß wir zuvor unsere kleine Diskussion letzten Monat abhielten, denn wenn Ihr nicht sicher seid, daß Ihr Euch wirklich für das Leben entscheidet und trotzdem versucht die Imagination zu öffnen, dann könnte das ein höchst interessantes Nachspiel bewirken, es würde nach hinten losgehen, zu Eurem Nachteil, denn es würde Euch sowohl physische als auch mentale Schmerzen und Schwierigkeiten bereiten. Es ging also darum Euch ausdrücklich aufzufordern diese Entscheidung zu treffen, damit wir auf diese neue Ebene gehen können.

Dies ist, wie gesagt, eine völlig andere Art von **IMAGINATION**, und wir sind gerade im Begriff Euch einen Großteil der Information auf energetischem Wege herunterzuladen. Mehrere Shouds werden wir für dieses Thema verwenden und wir werden Erklärungen anbieten, damit auch Euer Verstand zufrieden ist. Aber wir werden ebenso auch die „Öffnungszeremonie“ mit Euch gemeinsam vornehmen.

Der Imaginations-Sinn läßt sich keiner spezifischen Region Eures physischen Körpers zuordnen, sondern er gehört zum spirituellen Bewußtsein. Es geht um eine sehr natürliche und ursprüngliche Gabe, die Ihr besitzt, die aber über einen langen Zeitraum hinweg sehr eingeschränkt und heruntergefahren war. Es ist nicht erforderlich, daß Ihr in diesem Moment eine Entscheidung trifft, es kommt von selbst auf Euch zu, sobald Ihr bereit seid.

Es kommt einzig darauf an, daß Ihr Euch selbst die Erlaubnis erteilt diese Gabe der Imagination der Neuen Energie zu öffnen, und alsdann werden **MIRIAM - MARIA** -, Eure Runners und die Mitglieder des Crimson Circle herbeiströmen und Euch behilflich sein diese sanft, überaus sanft zu öffnen. Die Öffnung ähnelt der Kelchöffnung einer Blüte, einer Lotusblüte, sie wird sich über einen gewissen Zeitraum hinweg ganz allmählich und sehr behutsam vollziehen, bis sie voll erblüht sein wird ...

Seht, als **MIRIAM** nach der Auferstehung mit Yeshua sprach, hm ... da tat sie das mittels ihrer **IMAGINATION**. Man fragte sie später: „Hast du nun Yeshua mit eigenen Augen **gesehen**, ja oder nein?“ Sie antwortete: „Nicht mit meinen körperlichen Augen, denn die waren geschlossen, weil das Licht so strahlend hell war. Ich sah Yeshua mit meinem Herzen.“ Was sie damit in Wirklichkeit sagte, war: „Ich sah Yeshua in meiner Imagination.“

Die Apostel kamen zusammen und befragten sie eindringlich: „Hast Du den Meister **gehört**, mit Deinen eigenen Ohren?“ Und sie erwiderte: „Meine Ohren dröhnten und bebten, denn der Klang war so rein und so hoch und so wunderschön. Meine Ohren konnten seine Worte nicht hören, aber ich hörte ihn sprechen, in meiner Imagination.“

Sie fragten erneut: „Hast Du den Meister **berührt**?“ Sie antwortete ihnen: „Nein, er bat mich ihn nicht zu berühren. Er bat mich statt dessen, ich solle mich selbst sehen, wie ich mit ihm zusammen bin (*he asked me to imagine myself with him.*), wie ich ihn liebe, wie wir uns miteinander austauschen – ganz so wie in der Zeit vor seinem Tod. Aber er bat mich ausdrücklich ihn nicht zu berühren.“

Einige der Jünger sagten daraufhin: „Also hast du ihn gar nicht wirklich gesehen, wie er dir erschienen ist!“ Und sie erwiderte: „Doch, das tat ich! Denn die Imagination ist ungleich

größer und machtvoller und enthält so viel mehr Wirklichkeit als alles, was meine Augen, Ohren und Sinne je erfassen könnten!“

Von da an glaubten sie ihr, denn sie hatte in diesem einen Moment ihre Energie und ihre Liebe mit ihnen geteilt, daher waren sie in der Lage zu verstehen. Sie wurde zur Lehrerin der Imagination, zu Lehrerin der Reiche des Ungesehenen (*the Teacher of the Unseen Realms*). Sie hat in dieser gegenwärtigen Inkarnation schon mit vielen von Euch gearbeitet, hat Euch geholfen in die Bereiche des Unsichtbaren vorzudringen, Eure Vorstellungskraft dafür zu nutzen.

Aber der Punkt, an dem wir jetzt stehen, das, was wir tatsächlich öffnen wollen, gehört in der Tat wahrhaftig zu einer völlig anderen Ebene!

Wenn Cauldre mit mir, Tobias, Kontakt aufnimmt und wenn wir zu Euch sprechen, wie wir es jetzt gerade tun, dann tut er das nicht mit seinem Verstand. Sein Verstand ist nämlich äußerst intensiv damit beschäftigt unsere Energien in Worte zu übersetzen, damit hat er sozusagen alle Hände voll zu tun. Es ist aber auch nicht unbedingt so, daß er „durch das Herz“ mit uns kommuniziert, wie Ihr es nennen würdet. Weder durch den Verstand also, noch allein durch das Herz, sondern es geschieht vielmehr durch dieses Phänomen, diese Gabe namens **IMAGINATION**.

Er benutzt die Imagination und wir arbeiten mit ihm dort, in der Imagination, um diese Verbindung herzustellen. Mittels der Imagination können wir so ungeheuer viel übermitteln! Cauldre muß sich dafür öffnen und muß sich selbst genügend vertrauen um diese Energie hindurchfließen zu lassen.

[Zwischenbemerkung zum Begriff „Imagination“. Wörtlich übersetzt umfaßt dieses Wort in der deutschen Sprache – im Gegensatz zur englischen - eine ganze Bandbreite, nämlich: Einbildung, Einbildungskraft, Einfallsreichtum, Fantasie, Ideenreichtum, Vorstellung, Vorstellungskraft, Vorstellungsgabe, Vorstellungsvermögen. Ich habe mich in der Übersetzung bewußt für den weniger geläufigen Begriff „Imagination“ entschieden, um den Charakter des Neuen, des Andersartigen auch sprachlich auszudrücken. Das ebenso unübliche Verb „imaginieren“ ergibt sich daraus.]

Wir haben sowohl mit ihm als auch mit einigen von Euch über die Terminologie diskutiert. Wir wissen sehr gut, daß der Begriff „Fantasie“ durch einige Eurer herkömmlichen Interpretationen belastet ist. Eurer „Fantasie“ oder „Vorstellung“ traut Ihr nicht so recht, nicht wahr? Ihr habt vielmehr gelernt ihr zu mißtrauen. Wir hören, wie Ihr sagt: „Das ist doch bloß deine Fantasie!“ Wir entscheiden uns bewußt dafür, das ganze auch weiterhin „Imagination“ oder „Fantasie“ zu nennen – **doch ist es ganz anders und völlig neu.**

Es bedeutet „das Bild von Gott wird zur Wirklichkeit“ (*the image of God come into reality*). Sollte Euch das bekannt vorkommen – es steht in Euren Schriften, daß Ihr erschaffen wurdet als (Eben-)Bild Gottes! (*that you were created in the image of God*)

Stellt Euch das einmal vor! (*Imagine that!*) Hm. (*gluckst*)

Stell Dir vor, Du, **Auch-Gott**, stellst Dir diesen Ort namens Erde vor und manifestierst ihn sodann! Du malst Dir ein Ding namens „menschlicher Körper“ aus und manifestierst ihn sodann! Alles das war ein Ergebnis von **IMAGINATION** ... ein Bild machen (*imaging*) ... sich etwas ausmalen. So.

Nun, da Ihr jetzt göttliche Menschen seid, fest und zuverlässig geerdete göttliche Menschen, können wir die **IMAGINATION** für neue Ebenen und neue dimensionale Reiche (*realms*) öffnen.

Oder betrachtet es doch einmal folgendermaßen. Stellt Euch vor (*imagine*) ... hm (*gluckst*) ... da gibt es einen Schauspieler ... ob männlich oder weiblich spielt keine Rolle, Cauldre bittet uns nämlich gerade um nähere Erläuterung, hm ... Ihr stellt Euch also einen Schauspieler oder eine Schauspielerin vor, denen eine große Zahl verschiedener Drehbücher zur Auswahl zur Verfügung steht. Sie liest sie alle sorgfältig durch, und während sie das tut, hat sie Gefühle und sie stellt sich vor, wie es wohl wäre, diese auf der Bühne auszuagieren. Nun hat sie aber Dutzende und Dutzende solcher Drehbücher und versucht dasjenige zu finden, das sie gern umsetzen und spielen möchte.

Schließlich trifft sie die Auswahl und betritt die Bühne, wo sie mit dem Spiel beginnt. Sie fängt an eines der Drehbücher darzustellen, also eines der Potentiale auszuagieren. Doch sogar während sie da oben steht und spielt, ist es doch nur die Essenz, die sie spielt und nicht die Details, versteht Ihr? Sie improvisiert durchgehend, während sie spielt.

Sie erinnert sich zwar an die Essenz des Stückes, an das Grundthema des Drehbuches, aber gleichzeitig erlaubt sie allen Energien frei zu fließen. Sie läßt die imaginativen und die kreativen Energien sozusagen ihr eigenes Leben führen. Denn wenn sie das nicht zuließe, dann würde ihr Spiel sehr steif und sehr stark eingeengt wirken und sie hätte kaum Freude daran. Also nimmt sie einfach nur die Essenz eines Drehbuchs und erlaubt ihm auf der Bühne in einen eigenen Fluß zu kommen.

Mit Eurer **IMAGINATION** verhält es sich ganz ähnlich.

Von diesem Moment an jetzt habt Ihr viele, viele Potentiale, aus denen Ihr nach Wunsch wählen könnt für Euer Leben, viele Drehbücher zum Ausschuchen. Jedes dieser Drehbücher entstammt Eurer eigenen Feder, Ihr habt sie alle selbst geschrieben. Natürlich hattet Ihr Hilfe auf unserer Seite, aber sie sind Eure Schöpfung.

Nun kommt es auf Euch an, welches davon Ihr Euch aussucht um es zu spielen, welchem Ihr Leben verleihen möchtet, und zwar in Eurer physischen Realität. Also malt Ihr Euch alle die verschiedenen Potentiale aus, stellt sie Euch vor, imaginiert sie.

IMAGINATION ist wie Träumen, es gibt Gefühle, Farben, Reaktionen, Konsequenzen, Richtungen. In jedem einzelnen Potential sind wieder weitere Potentiale enthalten – aus allen diesen könnt Ihr wählen. Sie haben sozusagen alle ihren Wohnsitz in der **IMAGINATION**.

Was würdet Ihr Euch gern für Euch selbst vorstellen? Welches Drehbuch ist es, das Ihr in Euer Leben bringen wollt? Fühlt Ihr Euch schuldbewußt, wenn Ihr ein Drehbuch verwirklichen möchtet, das Euch Reichtum, Ruhm und Glück bringt? Vielleicht habt Ihr das Gefühl nicht würdig genug zu sein dafür – also entscheidet Ihr eben um und nehmt ein anderes. Eure **IMAGINATION** aber ist es, die hier am Werk ist, dann bringt Ihr das Skript ein und manifestiert es, Ihr führt das Spiel sozusagen auf.

IMAGINATION nennt man diesen ganzen kreativen Bereich, der im Rahmen der menschlichen Bedingungen ausgeschaltet worden ist, der in so vielen von Euch total heruntergefahren wurde. Man brachte Euch bei logisch zu denken, erklärte Euch, daß **IMAGINATION** etwas für Träumer sei, aber nicht für Realisten und „Macher“ (*for doers*).

Das genaue Gegenteil ist jedoch der Fall! Deswegen ist **MARIA** heute auch bei uns um dieses riesige Potential der **IMAGINATION** mit Euch zu teilen.

Die Imagination liegt irgendwo zwischen dem Herzen und dem Verstand – irgendwo zwischen Herz und Kopf ist dieser kreative Bereich, in dem Ihr Potentiale erforschen könnt, in dem Ihr die Potentiale zunächst „tagträumen“ könnt, um sie dann in Euer Leben zu bringen. So viele von Euch sind immer schon Tagträumer gewesen, seit sie in dieses Leben kamen – und Ihr seid dafür gescholten und sogar bestraft worden, hm. Tagträumen aber ist einer der Teilaspekte der IMAGINATION. Träumen ist ein weiterer Teilaspekt, aber Träumen schließt nicht alle Möglichkeiten und Potentiale der IMAGINATION ein, sondern ist eben nur ein Teilbereich.

Die IMAGINATION ist real – sehr, sehr real! Manchmal reist Ihr in die imaginativen Reiche, in die ätherischen Reiche, und dort spielt Ihr etwas aus, aber Ihr bringt es nicht mit zurück zur Erde. Was wir zur Zeit tun, ist, wir helfen Euch die entsprechenden Kanäle zu öffnen, diese energetischen Schnellstraßen, damit Ihr merkt, Ihr könnt tatsächlich Dinge in diese Realität bringen! Ihr könnt sie imaginieren und dann ins Leben bringen. Seht, Ihr seid die, welche das Leben wählen, also könnt Ihr auch Dinge zum Leben erwecken. Und Ihr bringt diese Dinge in das reale Leben indem Ihr sie hinein atmet.

Die **IMAGINATION**, liebe Freunde, ist **nicht** „mind control“, sondern das Gegenteil davon! Der Verstand hat aus dem Weg zu gehen, damit die IMAGINATION zu Werke gehen kann. Die **IMAGINATION** ist auch **keine** Visualisierung, denn die Visualisierung, wie Ihr sie kennt, ist eine Funktionsweise des Verstandes! Viele von Euch haben Seminare und Kurse besucht um „mind control“ und Visualisierungstechniken zu lernen. In der damaligen Zeit war dies angemessen, aber es ist nun Zeit, daß Ihr Euch darüber hinaus bewegt.

Visualisierung, liebe Freunde, ist die Sichtbarmachung eines Wunsches vor Eurem geistigen Auge. Wenn Ihr Euch etwas wünscht, so hieß es, solltet Ihr es visualisieren, beispielsweise den großen, roten Sportwagen auf Eurer Auffahrt. Es war eine reine Verstandesfunktion, die nur alle Jubeljahre einmal tatsächlich funktionierte, Euch aber die meiste Zeit nur Frustration einbrachte, so daß Ihr Euch fragtet, was mit Euch denn wohl nicht stimmen mochte, hm.

Das Visualisieren half Euch seinerzeit, aber der Grund, warum wir nicht dazu anraten, lautet: diese Technik ist begrenzt! Warum solltet Ihr Euch beschränken auf einen roten Sportwagen vor dem Haus, wenn Ihr doch Leben haben könnt und Fülle und Reichtum und Liebe und alle die Dinge, die dazu gehören? Warum wollt Ihr Euch so einschränken?

IMAGINATION ist **nicht** „mind control“. Wenn Ihr Euch dabei ertappt, daß Ihr im Kopf seid, dann nehmt einen tiefen Atemzug und geht da wieder raus! Wir öffnen hier ein völlig neues Energiezentrum, irgendwo zwischen Herz und Verstand. Dies ist nicht anatomisch gemeint, sondern bezieht sich auf das Bewußtsein.

Es geht hier um Schöpfung, es geht darum Potentiale zu verwirklichen – das ist nichts, was man forcieren müßte. Ihr müßt Euch keineswegs abstrampeln oder „Mühe geben“ dabei. Ihr gestattet Euch einfach nur hoch durch die Lüfte zu segeln, Euch zu öffnen, Freiheit zu haben. Erforscht dieses Potential doch gleich jetzt einmal, laßt uns eine kleine gemeinsame Reise unternehmen, damit Ihr spüren könnt, wie es sich anfühlt!

Gehen wir also auf eine ganz einfache kleine Reise ...

MIRIAM ... Yeshua ... ich, Tobias ... und DU ... wir wandern zusammen am Strand entlang ... wir schlendern dort entlang, wir in unseren Gewändern, Du in Deinem komischen Badeanzug ... (*schallendes Gelächter im Publikum, Tobias amüsiert*) ... wir schlendern also am Strand entlang ... spüren das Wasser ... die Luft ... die Entspannung ... fühlen die Liebe, die wir alle füreinander haben ... das Lachen und den Spaß, den wir zusammen erleben ...

Seht Ihr – **das** ist Eure **Imagination**! Im gleichen Maße wie Ihr Euch vertraut, werden die Farben strahlender und klarer, und es sind Farben, die Ihr vielleicht noch nie gesehen habt mit Euren physischen Augen. Allmählich lernt Ihr mehr und mehr Details wahrzunehmen, so daß das Ganze nicht mehr so durchsichtig und transparent wirkt, sondern an Tiefe gewinnt. Es ist die **IMAGINATION** – und sie ist real. Wie **Maria** zu den Jüngern sagte: „... realer als die menschliche Wirklichkeit“.

Eure Gesellschaft bringt Euch bei, die IMAGINATION als etwas Unbrauchbares beiseite zu legen, aber es ist Zeit, daß sie ihren rechtmäßigen Platz zurück erhält. In dem Maße, wie Ihr diesem neuen Energiezentrum erlaubt sich zu öffnen, wird sie genauer bestimmbar, detaillierter, verständlicher. Ihr werdet anfangen die Worte zu hören, die Yeshua an Euch richtet. Ihr werdet die Berührung von Miriams Hand auf Eurem Rücken fühlen können, der Euch so weh tat – fühlt die Erleichterung!

Ist das real, Shaumbra? Stimmt das denn wirklich, daß wir diesen kleinen Spaziergang zusammen machen können? Wenn Ihr es zulaßt – dann ja!

Besucht nun Eure **IMAGINATION** noch einmal für einen Moment und versetzt Euch in einen Augenblick des Jetzt, in dem Euer Körper sich selbst ins Gleichgewicht bringen kann, wo er sich verjüngen und die Giftstoffe loslassen kann, die er nicht braucht, wo er die Kämpfe loslassen kann, die in einigen seiner Gewebe ablaufen, den ganzen Alterungsprozeß. Stellt Euch vor (*imagine*), wie der Alterungsprozeß sich verlangsamt und Ihr sogar Jugend und vitale Lebenskraft zurückbringen könnt. Stellt Euch das Gefühl vor (*imagine*), in jedem Moment vollkommen gesund zu sein.

Stellt Euch vor, daß Euer Körper zu Euch spricht und Euch mitteilt, welche Art Nahrungsmittel er haben möchte ... am einen Tag vielleicht wenig Kohlenhydrate, am nächsten vielleicht viel Fett, wieder am nächsten nichts als nur Schokoladenkekse ... Stellt Euch vor, wie Ihr mit Eurem Körper redet, ihm zuhört, wie ihr eine so intensive Beziehung mit ihm habt, daß Ihr ihn zurück ins Gleichgewicht, zu Gesundheit und Vitalität bringen könnt.

Seht Ihr, dieser Zustand namens IMAGINATION ist nicht ... (*Cauldre setzt neu an*) ... Ihr braucht ihn nicht zu forcieren oder Euch anzustrengen dabei, er IST einfach nur! Nun, die Vorstellung dieses gesunden Körpers, gesund und balanciert in jeglicher Hinsicht – nehmen wir sie jetzt aus den äußeren ätherischen Reichen mit und **atmen** wir sie in diese Realität hinein, gleich hier und gleich jetzt! Verankert dieses Bild, akzeptiert es, nehmt es in Besitz – und **lebt** es!

So einfach ist es in der Tat, kein Hokusfokus hier! Keine Zauberei! **Imaginieren, atmen, leben** – seht Ihr? Ihr braucht nicht sämtliche Einzelheiten mit Eurem Körper zu besprechen, denn dieser weiß genau, was er tun muß. Es war die Essenz, die Ihr imaginiert und ins Leben geatmet habt, ein Potential. Seht, es gibt in direkter Nachbarschaft dazu weitere Potentiale, zum Beispiel für einen zusammengebrochenen Körper, für einen kranken oder verkrüppelten Körper, auch Potentiale für ... hm, überhaupt keinen Körper.

Wir haben Euch dazu gebracht, Euch auf ein ganz bestimmtes Potential zu konzentrieren. Das Potential für einen gut balancierten und gesunden Körper solltet Ihr erst imaginieren, dann auswählen, ins Leben atmen und damit zum Leben erwecken.

Die Details sind völlig nebensächlich, Ihr müßt weder Arzt, Wissenschaftler noch Doktor der Philosophie sein um genau zu wissen, **was** da passiert, wenn Ihr diese Energie in den Körper hinein atmet – er weiß nämlich von ganz allein, was er tun muß. Dies ist einfach nur wieder Euer Verstand, der die Kontrolle haben möchte. Euer Herz weiß, was zu tun ist. Eure Seele weiß, was zu tun ist.

Nun, wir sprechen hier über dieses einfache und völlig unkomplizierte Ding namens IMAGINATION – aber sie ist so real, so überaus real, daß Ihr anfangen könnt damit zu spielen und sie in Eurem Leben einzusetzen. Ihr seid die Autoren aller Drehbücher – für welches entscheidet Ihr Euch? Wie möchtet Ihr leben? Was möchtet Ihr imaginieren, Euch vorstellen?

Noch einmal, die Details spielen keine Rolle, macht Euch deswegen keine Gedanken! Ihr entscheidet Euch für Wohlstand und Fülle? Dann stellt Euch vor, wie Ihr im Überfluß lebt. Im Überfluß – leben! **Wählt beides!** Leben **und** Überfluß! Ihr braucht Euch die Einzelheiten nicht vorzustellen, braucht Euch nicht auszumalen, wie viel Geld Ihr auf Eurem Konto habt, sondern einfach nur zu **fühlen**. Tut das jetzt einmal, **fühlt**, während wir hier mit Euch reden! **Wie fühlt es sich an** in Wohlstand, Fülle, Überfluß zu leben? Ausgezeichnet, nicht wahr?

Es gibt keinerlei Schuldgefühl dabei – oder etwa doch? Hm. (*gluckst, Publikum kichert*) „Oh, zu viel Reichtum – die anderen haben das doch alle nicht ...“ Macht Euch doch um die anderen momentan keine Sorgen, darauf kommen wir später noch zurück! Gönn Euch lieber den Reichtum und den Überfluß, denn Ihr **braucht** dies um als Lehrer arbeiten zu können!

Gebt Euch dieses Geschenk der Fülle! Imaginiert ein Leben, in dem Ihr Euch nie wieder Gedanken über unbezahlbare Rechnungen zu machen braucht! Ja! Stellt Euch ein Leben vor, in dem Nahrungsmittel, Instrumente und Werkzeuge einfach **alle da sind für Euch!** Imaginiert doch **das!**

Ihr seid die „*Imaginers*“, die Imaginierer! **Ihr** seid die Schöpfer! Wenn **Ihr** Euch also für diese Realität entschieden habt, dann atmet genau **diese** in Euer Leben hinein und erdet sie hier! Atmet sie ein! Verankert sie! Gebt ihr Leben! Gebt dem Reichtum und der Fülle Leben in Eurem Leben! Und macht Euch um die Details keinerlei Gedanken, alles wird wie von selbst zu Euch kommen!

Liebe Freunde, hierin liegt so viel mehr heute, als mit Augen und Ohren wahrnehmbar wäre. Es geht um eine völlig neue Art zu leben.

Es geht um schöpferische Imagination.

Es geht darum das Leben zu umarmen und dann die Entscheidung zu treffen, wie Ihr leben wollt.

Seht, Ihr seid nun dabei Eure Energien auszudehnen, Ihr erlaubt Euch wieder zu fühlen jetzt. Die **IMAGINATION** zu öffnen bedeutet über eines der neuen Instrumente zu verfügen. Und sie ist wirklich brandneu, das sei denjenigen gesagt, die beim Zuhören gemeint haben: „Oh – aber das habe ich doch **früher** schon gemacht!“ **Neues Programm am Start!** Wir geben ihm zwar den Namen „Imagination“ (*Fantasie, Vorstellungskraft*) – aber es ist etwas völlig anderes.

Wir werden dies über mehrere Shouhs hinweg mit Euch besprechen, für den Moment aber gibt es einstweilen nur die Grundlagen.

Einige von Euch werden anfangs zweifeln und sagen: „Oh, das war doch nur meine Vorstellung (Imagination)!“ Hm. Sagt statt dessen: „Das IST meine Vorstellung!“ und sie wird tatsächlich real. Sie wird tatsächlich real! **Du bist der Schöpfer!** Imaginiere die Essenz, und dann atme sie hinein in Dein Leben!

Wenn Ihr Eure Öffnung für die Imaginations-Energien hier in Eurer Realität zulaßt, kann es geschehen, daß sich einige von Euch noch „realitätsfremder“ (*out of touch*) fühlen, als dies normalerweise schon der Fall ist. Ein paar von Euch werden sich manchmal geradezu wie benebelt fühlen, aber schließlich verändert Ihr in der Tat gerade Eure energetische Dynamik und Wirkungsweise! Wenn dies also geschieht, dann nehmt einen tiefen Atemzug, erdet Euch, aber mach Euch dennoch nicht wieder zu! Es geht nämlich nicht um „zumachen“, sondern darum Euch zu „erden“, standfest zu verankern! Ihr könnt gleichzeitig Eure Energie nach oben öffnen und mit beiden Beinen fest geerdet sein.

Die meisten von Euch werden umgehend in Schwierigkeiten mit ihrem Verstand geraten, der sofort versuchen wird die Kontrolle an sich zu reißen und die Details zu bestimmen. Sagt Eurem Verstand, er soll eine Weile auf Urlaub gehen! Er versucht einfach nur Euch zu beschützen, Euch zu helfen und sicherzustellen, daß Ihr keine Entscheidungen trefft, die Euch zum Nachteil gereichen würden. Sagt ihm aber nun, daß Ihr ihn aus diesen Pflichten entlaßt, und daß er sich auf andere Dinge konzentrieren sollte, nämlich auf die Logik und die Speicherung von Information, daß er Euch damit dienen soll, Euch aber nicht bestimmen und dirigieren darf.

Sagt Eurem Verstand, er möge doch eine Weile aus dem Weg gehen, weil Ihr mit diesem Ding namens **IMAGINATION** ein wenig spielen möchtet, daß Ihr lernen wollt, wie Ihr Dinge manifestieren und in Euer Leben bringen könnt, wie man mit diesem Instrument umgeht und wie man dadurch wachsen kann. Euer Verstand braucht das nicht zu kontrollieren.

Wenn Ihr das imaginierte Bild einatmet – welches es auch immer sein mag, das Ihr gewählt habt – dann ist das so überaus machtvoll! Ihr versucht ihm damit ein **eigenes** Leben einzuhauchen! Ihr werdet dazu neigen die Kontrolle darüber behalten zu wollen und genauestens bestimmen zu wollen, was es zu tun und wie es zu wachsen hat. Seid aber eine Zeitlang nur einfach Beobachter! Reine Beobachter! Schaut einfach nur zu, wie es Einzug hält in Euer Leben und dort in gewissem Sinne tatsächlich ein Eigenleben entfaltet.

Es ist wie mit dem Schauspieler, der die Bühne betritt mit nichts als der Essenz des Drehbuchs im Herzen, und der dann frei fließen läßt und improvisiert, mit jedem einzelnen Augenblick mitgeht, sich sogar manchmal verändert und wandelt dabei.

Atmet die **IMAGINATION** ein, was immer es auch sei, das Ihr Euch ausmalen wollt, und verleiht ihm dann ein Eigenleben, laßt es seine eigene Richtung nehmen und beobachtet nur, schaut zu, was passiert, was überall um Euch herum und in Euch selbst geschieht!

Solltet Ihr dann an irgendeinem Punkt entscheiden, daß dieses Ding nun vielleicht *doch* nicht so ganz angemessen war, oder Ihr habt einfach genug von dieser Imagination, die Ihr da eingebracht habt, dann laßt sie einfach nur los! Nehmt sie einfach wieder heraus aus der

Realität! Ihr habt sie erschaffen – Ihr könnt sie auch wieder entfernen. Nur versucht nicht sie zu kontrollieren und zu maßregeln, sobald sie sich anschickt in Eurem Leben zu spielen!

Wendet dies nicht auf andere Menschen an, Shaumbra!

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist dies ganz allein für Euch! Wir werden später noch mit Euch daran arbeiten und Euch dabei helfen zu verstehen, wie es sich auf andere Menschen auswirkt.

Versucht nicht das Wetter zu ändern! Hm. (*gluckst, Publikum amüsiert*) Stellt Euch statt dessen vor, wie Ihr Euch an das Wetter anpaßt. Das Wetter existiert aus einem ganz besonderen Grund und es dient eben auch anderen, nicht nur Euch selbst, hm. Wenn Ihr das Wetter in Eurem Gebiet nicht mögt, dann imaginiert Euch irgendwo anders hin, wo Ihr Euch wohler fühlen würdet.

IMAGINATION ist nicht dazu gedacht um andere zu verändern! Zur Zeit ist sie ausschließlich für Euch selbst gedacht. Forciert nichts, strampelt Euch nicht ab damit! Wenn Ihr Euch dabei ertappt, dann nehmt eben eine Weile wieder Abstand davon und kommt zu einem späteren Zeitpunkt darauf zurück!

Und legt dem Ganzen jetzt keinerlei Begrenzungen mehr auf!

Habt keinerlei Erwartungen an das Endergebnis!

Keine Einschränkungen – keine Erwartungen!

Beobachtet einfach nur eine Weile, damit Ihr seht, wie Ihr etwas tun könnt mittels Eurer Imagination, wie Ihr etwas in Euer Leben bringen könnt.

Ja, **MIRIAM** wird Euch die ganze Zeit über zur Seite stehen und Euch dabei helfen, mit Euch daran arbeiten. Sie ist die **Meisterin und die Lehrerin der schöpferischen Imagination**, sie weiß genau, wie sie funktioniert und wie sie sogar die Realität verändert, in der Ihr Euch befindet.

Die **IMAGINATION** wird Euch ebenso auch erlauben in neue Dimensionen zu gleiten, denn sie funktioniert in der Tat in beide Richtungen. Ihr bringt Dinge von dort in Euer Leben, aber Ihr könnt nun auch selbst anfangen in diesen anderen Dimensionen sozusagen spazieren zu gehen. Aber wenn Ihr das tut, dann vergeßt niemals Eure Erdung! Laßt niemals Euren Körper zurück! Versucht keine Astralreisen, indem Ihr Euch aus ihm heraus projiziert! Schließlich seid Ihr keine Raketen, hm. (*Publikum amüsiert*)

Es kommt darauf an im Augenblick des Jetzt zu bleiben, und zwar ganz und gar geerdet und fest verankert, und gleichzeitig Eure Energien nach draußen auszudehnen und Euch zusätzlich andere Bereiche zu eröffnen. Klinkt Euch für einen Moment bei uns ein mit Euren imaginativen Energien ... ja, nebenbei gesagt, tut Ihr das sowieso schon alle.

Gehen wir also gemeinsam in die benachbarte, die „vierte Dimension“, obwohl wir diesen Begriff nicht so sehr schätzen, wie Ihr wißt. Einige von Euch sind sowieso schon längst weit darüber hinaus, aber gehen wir doch einmal gemeinsam in die vierte, also in diejenige, die sich in der unmittelbaren Nachbarschaft der Erdenergie befindet.

Dies ist eine interessante ... Dimension, wobei wir das Wort „Energiezone“ bevorzugen würden. Es ist die Zone, wo disinkarnierte Energien herumstreifen, erdgebundene Seelen, die ihren physischen Körper verlassen haben, aber nicht vollständig zurückgekehrt sind auf

unsere Seite. Sie halten sich hier in dieser Dimension auf. Hier gehen viele von Euch hin, wenn sie tagträumen, ihr nutzt es als eine Art Fluchtort. Die Energien sind sehr vertraut, sie ähneln stark den Erdenergien, allerdings ohne physische Form.

Außerdem ist dies auch die Zone, wo wir in den allermeisten Fällen mit Euch zusammentreffen. Es ist äußerst schwierig ganz nah heran zu kommen, also treffen wir Euch in der Vierten, hm. Wir sollten vielleicht einen Song darüber schreiben, hm, mit dem Titel „Meet You At The Fourth“ ... *(Publikum amüsiert)*

Und nun **fühlt** einfach nur einmal eine Weile, erlaubt Eurer Imagination die Freiheit auf dieser Ebene hier ... Bitte erlaubt Eurer Imagination ihre Freiheit! Laßt sie gleiten und fliegen ... Wir stehen direkt neben Euch, also gibt es nichts zu fürchten dabei. Laßt sie gleiten ... fliegen ... es ist eine wundervolle Energie hier.

~ kleine „Flugpause“ ~

Ja, in der Tat trifft Ihr ab und zu auch einige ziemlich dämonische Energien hier an, aber sie können Euch nichts tun – überhaupt nichts. Sie konnten es noch nie, wißt Ihr...

~ kleine „Flugpause“ ~

Stellt Euch vor! *(Imagine!)* ... Ja! ... Könnt Ihr Euch selbst genügend vertrauen um einfach nur zu imaginieren ...?

~ kleine „Flugpause“ ~

Von hier aus könnt Ihr in viele Dimensionen gehen, und bitte, seht diese nicht unter dem Aspekt einer Numerierung oder linearen Ordnungsstruktur! Denn wenn Ihr das tut, werdet Ihr Euch nämlich festfahren bei Euren interdimensionalen Reisen. Die Dimensionen überlappen einander, durchziehen einander, es gibt keine Hierarchie, sondern einfach nur energetische Unterschiede zwischen ihnen, sehr ungewöhnliche Unterschiede.

Mit Hilfe Eurer Imagination könnt Ihr also hinaus reisen hierher, aber warum solltet Ihr das tun wollen, Shaumbra? Nun, einer der Gründe ist, daß es hilft den Schleier zu entfernen, wenn Ihr interdimensional reisen und somit hinein und hinaus gehen könnt.

Ein weiterer Grund ist, es hilft Eure Imagination zu schulen und zu schärfen. Es ist nämlich manchmal leichter, wenn Ihr mit Hilfe Eurer Imagination **hierher** kommt um ein wenig damit zu spielen! Denn dieser Bereich ist es auch, in dem Ihr einige der Wesen treffen werdet, mit denen Ihr regelmäßig zusammenarbeitet.

Und seht Ihr, wenn Ihr erst hier draußen seid, dann fällt es Euch leichter aus dem Verstand zu gehen und Eure Imagination zu öffnen, ihr die Freiheit zu lassen, ihr Flügel zu geben. Darum ist es angemessen, wenn Ihr hier draußen ein wenig herumspielt.

Wir empfehlen Euch, wenn Ihr die Bereiche verlassen wollt, die Ihr aus vergangenen Besuchen bereits kennt, wenn Ihr darüber hinausgehen wollt, dann bittet die Energien von [MIRIAM](#) Euch dabei zu begleiten, denn es geht ja auch darum, daß Ihr mit Euch zurückbringt in **Euer** Leben, was Ihr Euch ausgesucht habt.

Auch Ihr seid Gott. Ihr seid **im Bild Gottes** entstanden, in seiner Imagination. (*You are made in the image of God.*) Ihr **seid** Gott, der imaginieren und manifestieren und in die Materie bringen kann. Hm.

So, liebe Freunde. Nehmen wir uns einen Moment Zeit, wenn Ihr einverstanden seid und die Erlaubnis dazu gebt, um diesen neuen energetischen Bereich zu öffnen, den wir **IMAGINATION** nennen. Es handelt sich um ein überaus mächtiges und wirksames Instrument, das wir nicht hätten ansprechen können, bevor wir nicht dieses Thema „Sich für das Leben entscheiden“ geklärt hatten. Gemeinsam werden wir an ganz neue Orte vordringen, zu einer völlig neuen Art des Lebens auf der Erde.

Metatron schaltet sich in diesem Moment überraschend ein, hm ... (*schmunzelt*) ... und fragt: „**Seid Ihr bereit**, mit uns nun an diese neuen Orte zu gehen? **Seid Ihr bereit, Shaumbra, über Eure kühnsten Träume hinaus zu gehen?**“ Hm ...

Wir werden kommen und mit jedem von Euch sprechen – in Eurer Imagination! Und bitte, diskreditiert weder uns noch Euch, indem Ihr sagt: „Das war ja nur meine Fantasie!“ Wir **werden** da sein! Wir **werden** mit Euch sprechen! Das ist auch die Art und Weise, wie Cauldre mit uns spricht, in der Imagination. Wir **werden** also mit Euch sprechen.

Und wenn Euer Verstand sich in den Weg stellen sollte, dann nehmt einen tiefen Atemzug und entlastet ihn aus seinen alten Pflichten als Palastwache! Das war in der alten Energie – Ihr aber seid in einem sicheren Raum jetzt!

Wir werden also hereinkommen und zu Euch sprechen. Und wenn Ihr wollt, machen wir gemeinsam eine Reise. Erlaubt Eurer Imagination die Flügel!

Was ist der Unterschied zwischen IMAGINATION und Wahn? Kein großer! (*Publikum lacht schallend*) Wirklich, da besteht überhaupt kein großer Unterschied! Die Menschen, die Ihr wahnhaft nennt, sind höchst imaginativ!

Der bedeutende Unterschied besteht darin, daß Ihr etwas mit zurück nehmt und in Euer Leben hinein bringt, das **angemessen** ist, das **paßt**, das Ihr Euch selbst **aussucht**!

Wenn Ihr also gerade schon einmal hier seid, in diesen imaginativen Reichen, dann nehmt jetzt einen tiefen Atemzug und fragt Euch selbst, was es wohl wäre, das Euch in diesem Moment in Eurem Leben gut gefallen würde.

Was hättest **Du** gern? Was suchst **Du** Dir aus, was möchtest **Du** mit zurücknehmen und auf die Erde bringen? Wie möchtest **Du** leben? In welcher Form willst **Du** das Leben umarmen? (Deswegen mußten wir letzten Monat dieses Thema zwischenschalten!)

Welche Art von Balance wünschst **Du** zu haben? Welche Art von Lehrer willst Du sein? Und was wirst Du heute lehren?

DAS ist der Unterschied zwischen **IMAGINATION** und Wahn - wie angemessen ist es für **Dich**?

In der Tat sind diese Menschen, die sich in so viele Teile und Aspekte aufgespalten haben, einfach nur großartige „Imaginierer“ (*great imaginers*)! Sie spielen ein wundervolles Spiel mit sich selbst. Oder die Menschen, die Fantasiegeschichten über ihr eigenes Leben erfinden, welche offenbar nicht das geringste mit der gegebenen Wirklichkeit zu tun haben, also diejenigen, die Ihr „wahn-sinnig“ (*delusional*) nennt - sie imaginieren einfach nur.

Allerdings tun sie das aus einer vollkommen unbalancierten Perspektive heraus, denn sie können ihr Leben nicht ertragen! Also brechen sie aus in die imaginativen Reiche und leben ihr Leben dort. Aber was sie damit in Wirklichkeit tun ist, sie verleugnen sich selbst und verdrängen, wer sie wirklich sind. Sie haben zu viele Dinge unter den Teppich gekehrt, zu viele Dinge vor sich selbst versteckt.

Genau aus diesem Grund sagten wir zu Beginn unseres Treffens: Öffnet jeden kleinsten Teil von Euch selbst, legt alles offen hin und last den Wind hindurch wehen! „*Let The Sun Shine In And The Wind Blow Through*“ wäre übrigens ein anderer Song, den wir gern schreiben würden, hm. (*Tobias schmunzelt, Publikum lacht, Übers. etwa: „Laßt Sonne und frische Luft herein“*) Das ist nämlich der wahre Unterschied zwischen Imagination und Wahn!

Es ist Zeit, daß Ihr Euch selbst genügend vertraut, seht Ihr, daß Ihr auf alles in Euch vertrauen könnt. Ihr schiebt die Imagination beiseite, weil Ihr Angst habt vor Euren eigenen schöpferischen Fähigkeiten.

Dieses Ding namens **IMAGINATION ist die größte aller Ängste und gleichzeitig das größte Geschenk.**

In vergangenen Zeiten habt Ihr gesehen, was damit getan werden kann, aber seit damals habt Ihr viel dazugelernt. Es ist Zeit die Imagination wieder zu öffnen, aber von einem neuen Standort aus: in der Neuen Energie, in der Energie der Sicherheit und in einer Energie, die das Leben mit weit offenen Armen annimmt und umarmt.

Wir lieben Euch dermaßen ...

Und wir werden jeden Tag mit Euch arbeiten – in der **IMAGINATION** ...
Treffet uns dort und Ihr werdet nicht allein sein!

And so it is.